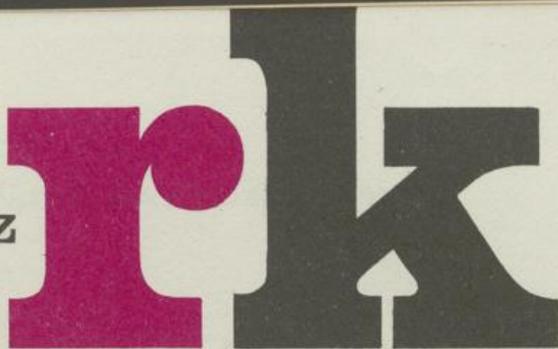


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Freitag, 22. September 1978

Blatt 2336

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:

(violett)

Jugendzentren stehen der gesamten Wiener Jugend zur Verfügung

Kommunal:
(rosa)

Amerikanisches Nachrichtenmagazin: "Neues Leben für das alte Wien"

Neues Behindertenwohnheim "Jugend am Werk"

Lokal:
(orange)

Thermalbad erwartet zweimillionsten Besucher
Die besten Plakate des Jahres 1977 prämiert

Kultur:
(gelb)

Festliches Abschlußkonzert des Musikalischen Sommers
Stadtbibliothek erweitert Ausstellung

Nur über FS:

Früherer Betriebsschluß bei Autobuslinie 38 S
Morgen ist "Tag der offenen Tür"
Stromstörung auf der Stadtbahn
Sportstadtrat Heller empfing japanische Judoauswahl
Graz: Bilanz der Herbstarbeit
Wohnpark Alt-Erlaa: Bewohner zufrieden

.....
bereits am 21. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

jugendzentren stehen der gesamten wiener jugend zur verfuegung

15 wien, 21.9. (rk) in einer gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' abgegebenen erklaerung weisen vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner und der obmann des 'vereins wiener jugendzentren der stadt wien', gemeinderat erik hanke, die vom obmann der jungen oevp-wien in einer presseaussendung des oevp-pressendienstes erhobenen behauptungen entschieden zurueck. gr. prochaska behauptete in dieser aussendung, dass die jugendzentren der stadt wien ausschliesslich parteipolitischen interessen dienen. dazu stellen vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner und gemeinderat hanke fest, dass die jugendzentren der stadt wien im laufe ihrer geschichte zu einer bedeutenden institution im bemuehen um die jugend unserer stadt geworden sind. an den veranstaltungen in den jugendzentren haben bereits hunderttausende jugendliche aller altersklassen teilgenommen. die jugendzentren stehen darueber hinaus als heimstatt allen jugendorganisationen zur verfuegung. von diesem angebot machen daher neben der sozialistischen jugend etwa auch die oevp-jugendorganisationen und die pfadfinder, etc. gebrauch. in einer donnerstag von vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner abgehaltenen pressekonferenz (siehe heutige 'rathaus-korrespondenz') wurde auf diese tatsache und auf die allgemeinen zielsetzungen der jugendzentren ausfuehrlich bezug genommen. (may)

1413

k o m m u n a l :

=====

amerikanisches nachrichtenmagazin:

"neues Leben fuer das alte wien"

1 wien, 22.9. (rk) das amerikanische nachrichtenmagazin "time" - seinerzeit vorbild fuer den "spiegel" und andere nachrichtenmagazine - bringt in seiner neuesten ausgabe (25. september 1978) einen zweiseitigen wien-bericht mit farbfotos. unter dem titel "neues Leben fuer das alte wien" stellt bill m a d e r, einer der leitenden redakteure von "time" fest, dass sich das bild von wien als "eine stadt mit alternden kaiserlichen monumenten" in den letzten jahren grundlegend geaendert hat, "genaehrt von einer langen periode einer stabil amtierenden regierung und einem staendig wachsenden wohlstand".

bill mader zaehlt in seiner reportage zwar die "alten attraktionen" wiens - hofburg, lipizzaner, saengerknaben, schloss schoenbrunn und prater - auf, meint aber dann: "was sich merklich geaendert hat, ist die umwelt, die diese altmodischen vergnuegungen umgibt". hervorgehoben werden die aufwendungen der stadtverwaltung fuer die schaffung der fussgaengerzonen, fuer spielplaetze, schwimmbaeder und die u-bahn sowie das vielfaeltige veranstaltungsprogramm des vergangenen sommers. besonders beeindruckt scheint mader auch von den sicherheitsverhaeltnissen in wien zu sein. er nennt wien einer der wenigen grosstaedte der welt, wo die kriminalitaetsrate sinkt.

abschliessend wird eine spanische unido-angestellte zitiert: "wien ist eine europaeische hauptstadt mit einem aussergewoehnlichen kulturleben, ein kosmopolitisches zentrum, umgeben von einer unverdorbenen landschaft, eine sichere und schoene stadt, die sich ihre menschlichen proportionen bewahrt hat". resuumee des autors schliesslich: "eine stadt, in der so viel geschieht, braucht nicht laenger von einem kaiserreich zu traeumen". (pr)

0833

k o m m u n a l :

=====

jugend am werk:

eroeffnung eines behindertenwohnheimes

2 wien, 22.9. (rk) im 23. bezirk, rodau, hochstrasse 14, wurde freitag von buergermeister leopold g r a t z und gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r ein durch den verein ''jugend am werk'' errichtetes behindertenwohnheim eroeffnet. das neue wohnheim besteht aus je einem haus fuer 60 maennliche und 45 weibliche behinderte, einem personalhaus und einem wirtschaftsgebäude. die behinderten sind in ein- und drei-bettzimmern untergebracht. verschiedene freizeiteinrichtungen, wie etwa gemeinschaftsraeume mit fernsehapparaten, hobbyraeume, tischtenniszimmer und ein friseurzimmer stehen zur verfuegung. darueber hinaus gibt es auch eine lehrkueche mit einem kleinem speiseraum, in der jene behinderte, die vielleicht einmal ausserhalb des heimes leben koennen, auf eine eigene haushaltsfuehrung vorbereitet werden.

die kosten fuer das wohnheim betragen 38,7 millionen schilling, die stadt wien stellte die liegenschaft zur verfuegung und uebernahm auch einen grossteil der kosten. die errichtung des neuen wohnheimes war notwendig geworden, da das fruehere in der elisenstrasse (es verfuegte ueber 60 plaetze) zu klein geworden war. nach der uebersiedlung der behinderten in das neue haus wurde das wohnheim in der elisenstrasse in ein tagesheim mit 135 arbeitsplaetzen umgebaut, in das bewohner der ''hochstrasse'' taeglich in die werkstaetten ''zur arbeit gehen''. (zi) (forts)

0844

L o k a l :

=====

thermalbad ober-laa erwartet zweimillionsten besucher

3 wien, 22.9. (rk) das thermalbad im kurzentrums ober-laa erfreut sich bei den wienerinnen und wienern, aber auch bei den niederösterreichern, die im einzugsgebiet beheimatet sind, groesster beliebt-heit.

kommenden montag wird der zweimillionste besucher erwartet und von heinz c o n r a d s sowie von kurdirektor ing. alfred a u e r begruesst werden.

der besucherrekord im thermalschwimmbad - in vier jahren zwei millionen besucher - hat die kuehnsten erwartungen der kurbetriebs-gesellschaft uebertroffen. deshalb hat man sich vor fast zwei jahren entschlossen, das thermalbad auf die doppelte kapazitaet zu ver-groessern.

das thermalschwimmbad wird ein zweites innenbecken, ein zweites aussenbecken sowie ein kinderbecken erhalten. kaskaden, massage-duesen, wasser-, und luftsprudel sowie unterwasserscheinwerfer be-reichern die ausstattung. die notwendigen technischen anlagen, wie wasseraufbereitungsanlage, sauna-trakt mit allen funktionsraeumen, massageraum, duschanlage, wc, durchwatebecken und eine sonnenliege-terrasse, die auch eine fkk-abteilung aufweist, komplettieren das bauvorhaben.

selbstverstaendlich wurde auch an das leibliche wohl der bade-gaeste gedacht: das thermenrestaurant und das cafe werden entspre-chend erweitert.

das vergroesserte thermalbad wird voraussichtlich im fruehjahr 1979 eroeffnet. die gesamt-kosten der erweiterung werden etwa 90 millionen s betragen. eine gute investition fuer die gesundheit der wiener bevoelkerung. (ka)

0846

k u l t u r :

=====

festliches abschlusskonzert des musikalischen sommers

4 wien, 22.9. (rk) das festliche abschlusskonzert des musikalischen sommers 1978 wird gemeinsam mit der wiener konzertausgesellschaft freitag, den 29. september, um 19.30 uhr, im grossen saal des konzerthauses stattfinden. es wird georg friedrich haendels oratorium "jebhta" mit dem concentus musicus, dem arnold schoenberg-chor und den solisten werner hollweg (jebhta), robert holl (zebul), glenys linos (storge), elizabeth gale (iphis) und paul esswood (hamor) aufgefuehrt. dirigent ist nikolaus harnoncourt. karten sind an der konzerthaus-tageskasse erhaeltlich. (os)

0847

stadtbibliothek erweitert ausstellung

5 wien, 22.9. (rk) in erweiterung ihrer ausstellungstaetigkeit hat die wiener stadt- und landesbibliothek zusaetzlich vitrinen auf dem gang vor ihren raeumen aufgestellt, die in zahlreichen publikationen, faksimiledrucken, buechern etc. einen ueberblick ueber die bestaende der bibliothek geben. gleichzeitig wird auch die wissenschaftliche taetigkeit der angehorigen der abteilung dokumentiert und auch auf die editorische taetigkeit der abteilung mit ausstellungskatalogen, schriftenreihen etc. hingewiesen.

die ausstellung ist im 1. stock beidseits von stiege 4 zu den ueblichen oeffnungszeiten des rathauses zu sehen. (red)

0849

L o k a l :

=====

die besten plakate des jahres 1977 praemiiert

11 wien, 22.9. (rk) im rahmen des kulturmarktes im kuenstlerhaus praemiierte freitag vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandler die drei besten plakate des jahres 1977, die von einer jury ausgewaehlt worden waren. die besten plakate 1977 waren danach "uhu klebt wirklich alles", "campari" und "buchwoche 77". gleichzeitig wurden auch die mit dem preis der gewista werbegesellschaft m.b.h. fuer 1977 ausgezeichneten plakate praemiiert. es waren dies "humanic 'sag franz zu mir'", "kaestle... der schnelle ski", "columbia kaffee lieber abendmensch" und "z-international - wir foerdern den export". die gestalter aller praemiierten plakate sind in der oben genannten reihenfolge richard donhauser, die hager gesellschaft kg, hans schauberger, karl neubacher, ender werbung, ferch sport ag, ggk wien-werbeagentur und erich sokol. (may)

1320